

Der 51. ORE-ORE-Prinz 2007



Mitte Oktober 2006 steigt das Stadtderby FC Viktoria Bregenz gegen SC Bregenz und Thomas Kuen gerät in Stress. Als oberster Hüter der begehrten Viktoria-Würste ist er im Einsatz, ebenso muss er natürlich ab und zu in Dornbirn beim Reitturnier zu sehen sein, an dem die Tochter teilnimmt.

Irgendwann ruft Viktoria Kollege Erich Gasser an. Thomas sollte ihm dringend vor dem Start in den Urlaub die zerbrochene Brille reparieren. Hilfsbereit eilt Thomas in seine Firma - und wird dort von einer fröhlichen Schar von Altprinzen begrüßt. Nach einer Schrecksekunde meint er kurz: „OK, ich mach's. Was trinken wir?“ Nun muss noch Renate informiert werden. Sie kommt in die Firma und wundert sich, dass ein ihr völlig unbekannter Mann die Tür öffnet. Doch, Thomas sei schon da. Dann erkennt sie die Schar der Altprinzen. „Na, du hoscht nit jo gseit!“, meint sie zu Thomas. Hat er doch und so geht es darum, ein Gefolge zu finden. „Die waren toll und alle bei jedem großen Auftritt mit dabei.“ Auch das Motto „Future - Zukunft“ ist für einen Laserschweißer klar. Kostüme und Prinzenwagen werden gefertigt, fachkundige Unterstützung beim Nähen bietet Fini.

Beide möchten das Erlebnis nicht missen. Berührt zeigt sich die Prinzessin von Gesprächen in Alten- und Pflegeheimen. „Auch in den Kindergärten war es wunderschön. Die Kinder haben zuvor Bilder gemalt zum Thema Zukunft. Die wurden bei

Der Prinz:

Ore LI., Thomas I., der Lasermaster, Herrscher des Laserstrahls, Herzog des Schmelzbades, Ritter von defekten Werkzeugen und Maschinen

bürgerlich: Thomas Kuen

Die Prinzessin:

Renate I., Ihre Laserlieblichkeit, Verwalterin von Metall und Stahl, Hüterin der Prinzipalischen Familie, Beschützerin des Prinzenraumschiffs

bürgerlich: Renate Kuen

Prinzenwagen:

Futur-istisches Laser-Raumschiff auf dem Tieflader

Umzugswetter: wunderschön, 10° C

Zere: Daniel Greif

Motto:

Future / Zukunft

Gefolge:

15 Kinder, 31 Erwachsene



Das Laser-Raumschiff von OreLI.

der Prinzenparty versteigert und brachten 4.500 Euro für einen jungen Mann mit Behinderung.“

Besonders gefallen hat beiden die tolle Aufnahme durch die Altprinzen und Ex-Prinzessinnen. Viele neue Bekanntschaften haben sich ergeben, auch Freundschaften. Ihre ursprüngliche Scheu, vor vielen Leuten aufzutreten, verliert Renate I. bald. „Beim Kindermaskenball, den Susanne so gut organisiert, bin ich beim Tanz mit den Kindern mit dem Absatz im Kleid hängen geblieben und saß plötzlich auf der Bühne. Die Kinder halfen mir auf, das Eis war sofort gebrochen.“

Die drei Kinder des Prinzenpaars, Nicole, Mirijam und Matthias, sind mit viel Spaß dabei. Mirijam, anfangs noch schüchtern und erschrocken über die laute Altprinzenschar, ist schlussendlich ebenso traurig, dass der Fasching vorbei ist wie ihre Eltern.

Thomas I. erhält als vermutlich erster Ore-Prinz am Faschingdienstag eine Seebestattung: er muss ins 4 Grad kühle Wasser, aufopfernd betreut durch Altprinzen-Betriebsarzt Rudi Brugger.



Ore LI., Thomas 1., mit Prinzessin Renate I. und dem princlichen Nachwuchs Nicole, Mirijam und Mathias.

